

Gemeinsam Leben (Inklusion) ist das Ziel, gemeinsam Lernen eine notwendige Voraussetzung.

Behinderte und nicht behinderte Kinder leben und lernen bei uns gemeinsam. Für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen schaffen wir bewusst keine künstlichen Fördersituationen, sondern wir fördern sie, indem wir sie in alle Bereiche des Kindergartenlebens einbeziehen. Was wir machen, machen wir grundsätzlich mit allen Kindern, die dieses wollen. Wir gehen dabei auf jedes Kind individuell ein, um es weder zu unter- noch zu überfordern. Wir orientieren uns an den Interessen, Vorlieben, Fähigkeiten und Stärken der Kinder.

Unsere integrationspädagogische Arbeit für Kinder mit besonderem Förderbedarf ist so gestaltet, dass sie für die Kinder Motivationscharakter hat. Ein Schwerpunkt liegt hier in der Gestaltung des Alltags, an dem alle nach ihren Möglichkeiten teilhaben sollen. Integration ist für uns kein einseitiger, sondern ein wechselseitiger Lern- und Erfahrungsprozess für alle Beteiligten – Kinder, Eltern und Erzieherinnen. Um eine gute Integrationsarbeit für die, uns anvertrauten Kinder, leisten zu können, setzen wir voraus, dass die Eltern bereit sind mit uns zusammenzuarbeiten. Intensive Beobachtung der Kinder und ein Austausch aller Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens ist Grundlage für unsere Arbeit. Wir stehen den Eltern begleitend, unterstützend und beratend zur Seite. Unser Kontakt zu und die Weiterleitung der Eltern an spezielle Beratungsstellen und Therapeuten ist selbstverständlich. Unser Kindergarten arbeitet mit dem kath. Jugend- und Familiendienst „AufWind“(Frühförderung) und den örtlichen Logopäden, Ergotherapeuten und Motopäden zusammen.

Innerhalb unseres Teams, das gruppenübergreifend zusammenarbeitet, sind regelmäßige Fallbesprechungen selbstverständlich. In unserem Team arbeiten Erzieherinnen mit einem Studium zur Bewegungspädagogin, mit Übungsleiter-scheinen im Breitensport und für Entspannungstraining. Fortbildungen im Bereich der psychosomatischen Bewegungsförderung, sowie Seminare zu den Themen Wahrnehmungsstörungen und Lernstörungen erkennen, einordnen und entsprechende Förderung im Elementarbereich, sind absolviert worden. Es wurden auch Fortbildungen zu den Themen Psychomotorik und Sprachförderung absolviert. Aus allen Bereichen sind Erfahrungen intern an alle Mitarbeiterinnen weitergegeben worden.

Unser Leitsatz:

„Bei uns ist es normal anders zu sein“ Setzt voraus, dass wir offen und bereit sind, immer wieder gemeinsam neue Erfahrungen zu sammeln und zu lernen.